

Bertrange, den 12. Mai 2020  
Ref.: D-PF-cc-20-396

Betr.: Schulorganisation ab dem 25. Mai 2020

Liebe Eltern,

Wie in unserer Mitteilung vom 29. April 2020 angekündigt, hat die Schulleitung der beiden Europäischen Schulen in Luxemburg die geeignetsten Szenarien zur Vorbereitung auf eine mögliche Wiederaufnahme des Unterrichts vor Ort bewertet.

Als generelles Prinzip gilt, dass der maximale Schutz der Gesundheit eines jeden Kindes, Jugendlichen und Mitarbeiters nach wie vor oberste Priorität hat und die Bemühungen, die Verbreitung von COVID-19 einzudämmen und die gefährdete Bevölkerung so weit wie möglich zu schützen, aufrecht erhalten bleibt. Alle Entscheidungen sind diesem vorrangigen Ziel untergeordnet und werden unter vollständiger Einhaltung der Vorschriften getroffen, die die zuständigen luxemburgischen Behörden für die Wiedereröffnung von öffentlichen Schulen erlassen haben.

Wie Sie wissen, besteht der Kern der Europäischen Schulen, auf dem unsere Bildungs- und Unterrichtsstruktur basiert, darin, Schülerinnen und Schüler verschiedener Sprachen, Nationalitäten und Kulturen zu vermischen und so zu lernen, die Unterschiede der anderen kennen und respektieren zu lernen, und dennoch stolz auf die eigene Herkunft zu sein. Diese Vermischung wird im Laufe der Jahre von der frühen Grundschule bis zur Sekundarstufe, einschließlich der Unterrichtung mehrerer Fächer in der Sprache 2 der Schüler, immer weiter verstärkt.

Angesichts des sehr spezifischen Kontexts an unserer Schule, haben wir die Optionen zur Umsetzung dieser Regeln gründlich geprüft, insbesondere die wichtigsten praktischen Einschränkungen, die sich am stärksten auf unsere Möglichkeiten auswirken, den Unterricht wieder vor Ort zu organisieren:

- Durchführung aller erforderlichen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen,
- Die Schüler müssen in ihren Basisgruppen bleiben und dürfen die Gruppen nicht mit anderen Schülern mischen,
- Schüler, Lehrer und andere Mitarbeiter müssen in Klassenzimmern einen physischen Abstand von 2 Metern einhalten, wenn sie keine Masken tragen,
- Schüler, Lehrer und andere Mitarbeiter müssen beim Betreten und Verlassen des Gebäudes sowie beim Umherlaufen im Gebäude stets Masken tragen,
- Der Unterricht muss in wöchentlich wechselnden A/B-Gruppen organisiert werden (1 Woche in der Schule, 1 Woche zu Hause),
- Es können keine Kantinendienstleistungen angeboten werden,
- Es kann kein Sport- und Schwimmunterricht organisiert werden,
- Starke Konzentration auf regelmäßige persönliche Hygienemaßnahmen.

Mehrere Szenarien, von der Berücksichtigung der Phasen der luxemburgischen nationalen öffentlichen Schulen bis dazu, dass der Unterricht vor Ort überhaupt nicht wiederaufgenommen wird, wurden gründlich analysiert und auch mit allen Beteiligten diskutiert. Die Erziehungsbeiräte unserer beiden Schulen haben sich getroffen, um ihre Meinung zu den verschiedenen Szenarien zu äussern.

Die Schulleitung beider Schulen muss sich zwar vorerst auf die kurzfristig zu treffenden Entscheidungen konzentrieren, arbeitet aber parallel dazu an der Rückkehr zur Schule für das nächste Schuljahr, im September. Unser Ziel ist die Rückkehr zu einer Situation, in der sich mehr Schüler und Lehrer wieder persönlich treffen können und in der alle relevanten Aspekte der Sicherheit und Hygiene umfassend behandelt werden.

Unter Berücksichtigung der Analyse der verschiedenen Szenarien und ihrer jeweiligen Auswirkungen, der Rückmeldungen aus den Erziehungsbeiräten unserer beiden Schulen und nach Rücksprache mit dem Generalsekretär der Europäischen Schulen, haben die Direktoren der beiden Europäischen Schulen in Luxemburg gemeinsam wie folgt entschieden:

- Wir haben beschlossen, dass die notwendigen Bedingungen lediglich erfüllt werden können, um den Vor-Ort-Unterricht im Grundschulzyklus für die Klassen P1 und P5 auf der Grundlage der A/B-Gruppeneinteilung mit einem Startdatum am Dienstag, den 26. Mai 2020 (keinerlei Unterricht am Montag, den 25. Mai) wiederbeginnen zu lassen. Montag, der 25. Mai wird für die Mitarbeiter ein Vorbereitungstag vor Ort sein.  
In der Zeit vom 25. Mai bis zum 05. Juni werden wir die Situation evaluieren und entscheiden, ob frühestens ab dem 09. Juni eine weitere Stufe des Grundschulzyklus in den Unterricht vor Ort zurückkehren kann. Entsprechende Informationen werden Ihnen in der zweiten Hälfte der Woche vom 01. Juni mitgeteilt.
- Es ist noch nicht vorgesehen, dass vor Ende dieses Schuljahres 2019/2020 die Klassen des Kindergartenzyklus, alle verbleibenden Stufen des Grundschulzyklus sowie der Sekundarstufe wieder in den Vor-Ort-Unterricht zurückkehren; jedenfalls wird der Fernunterricht und das Fernlernen für diese Stufen und Klassen bis zum 03. Juli 2020 fortgesetzt. Wir werden die Entwicklung der Situation kontinuierlich beobachten und bewerten.

Seien Sie versichert, dass der Fernunterricht und das Fernlernen laufend beobachtet werden und dass wir unser Bestes tun, um die Situation permanent zu optimieren.

Wir werden in den nächsten Tagen auf unserer Schulwebsite eine Liste häufig gestellter Fragen (FAQs) veröffentlichen, die laufend aktualisiert wird. Darüber hinaus werden Sie in den nächsten Tagen ausführlichere Informationen über die praktischen Auswirkungen dieser Entscheidung erhalten, darunter auch darüber, wie der Unterricht vor Ort ab dem 26. Mai stattfinden wird.

Wir müssen uns bewusst bleiben, dass alle Entscheidungen, die von der luxemburgischen Regierung sowie von den Direktoren unserer beiden Schulen getroffen werden, jederzeit an die Entwicklung der nationalen und/oder internationalen Gesundheitssituation angepasst werden können und dass eine Rückkehr zur vorherigen Phase immer möglich bleiben wird.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,



Per FRITHIOFSON

Direktor